

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/2857 –

Arbeit des Beauftragten für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 28. Januar 2022 hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Zuge einer Pressemitteilung (<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/pressemitteilungen/de/2022/01/280122-Sattelberger-Beauftragter.html>) bekanntgegeben, dass die Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger „den Parlamentarischen Staatssekretär Dr. h. c. Thomas Sattelberger zum neuen Beauftragten für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft“ im BMBF ernannt hat. Der Pressemitteilung zufolge hat der Parlamentarische Staatssekretär Dr. h. c. Thomas Sattelberger die neu geschaffene Position „zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben übernommen“. Am 20. Mai 2022 hat das BMBF über eine Pressemitteilung (<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/pressemitteilungen/de/2022/05/200522-Sattelberger.html>) darüber informiert, dass der Parlamentarische Staatssekretär Dr. h. c. Thomas Sattelberger bei der Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger um Entlassung gebeten habe. In diesem Rahmen erklärte Dr. h. c. Thomas Sattelberger ebenfalls, dass er sein Mandat als Bundestagsabgeordneter aufgeben werde. Der Wechsel im Amt des Parlamentarischen Staatssekretärs bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung wurde mittlerweile durch die Entlassung von Dr. h. c. Thomas Sattelberger und die Ernennung des Abgeordneten Mario Brandenburg (Südpfalz) als Nachfolger vollzogen. Der Beauftragte für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF lautet im aktuellen Organigramm vom 1. Juni 2022 weiterhin Dr. h. c. Thomas Sattelberger. Gleichwohl wird der Beauftragte für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft auf der Homepage des BMBF unter der Rubrik „Hausleitung“, in dem auch die Beauftragte für soziale Innovationen und der Innovationsbeauftragte für Grünen Wasserstoff vorgestellt werden, nicht mehr aufgeführt (https://www.bmbf.de/bmbf/de/ueber-uns/die-leitung-des-hauses/die-leitung-des-hauses_node.html). Das BMBF bestätigte jedoch auf Nachfrage, dass der Parlamentarische Staatssekretär a. D. Dr. h. c. Thomas Sattelberger die Aufgabe bis auf Weiteres fortführen werde (siehe Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 223 des Abgeordneten Thomas Jarzombek 20/2170, S. 156 f.).

1. Was waren die Beweggründe von Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger, ihren damaligen Parlamentarischen Staatssekretär Dr. h. c. Thomas Sattelberger neben der Ausübung seiner zeitintensiven Amtspflichten „zusätzlich“ die Aufgabe eines „Beauftragten für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft“ des BMBF zu geben?

Die Beweggründe hat die Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger am 28. Januar 2022 in einer Pressemitteilung bekannt gegeben. Zitat „In dieser Position kann er seine langjährigen Erfahrungen aus Wirtschaft und Forschungspolitik auf ganz besondere Weise einbringen. Als Beauftragter entwickelt, koordiniert und vertritt Thomas Sattelberger zukünftig wesentliche Transfer- und Ausgründungsaktivitäten aus der Wissenschaft in die Anwendung. Zudem fungiert er als zentraler Ansprechpartner und Schnittstelle im Netzwerk zwischen Regierung, Parlament, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft und in die entsprechenden Communitys hinein. Er arbeitet darüber hinaus am DATI-Konzept und deren Errichtung mit und ist aktiv in die Entwicklung einer Start-up-Strategie eingebunden. Damit unterstreichen wir unseren Ehrgeiz, den für die Innovationskraft unseres Landes so wichtigen Transfer von der Forschung in die Praxis voranzutreiben“. Veröffentlicht auf der Homepage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

2. Ist die Aufgabe des „Beauftragten für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF“ an die Funktion des Parlamentarischen Staatssekretärs bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung gekoppelt?

Falls ja, wann wird der Parlamentarische Staatssekretär Mario Brandenburg (Südpfalz) zum neuen „Beauftragten für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF“ ernannt?

Die Aufgabe des „Beauftragten für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF“ (im Weiteren: der Beauftragte) ist nicht an die Funktion eines Parlamentarischen Staatssekretärs im BMBF geknüpft.

3. Auf welcher rechtlichen Basis ist die Zusammenarbeit zwischen dem BMBF und dem „Beauftragten für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF“, Dr. h. c. Thomas Sattelberger, im Falle einer Ernennung als Privatperson geregelt?

- a) Hat das BMBF mit Dr. h. c. Thomas Sattelberger bezüglich seiner Tätigkeit als „Beauftragter für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF“ einen Arbeitsvertrag geschlossen?

Falls ja, wann wurde der Arbeitsvertrag geschlossen?

Mit welcher Laufzeit ist der Arbeitsvertrag ausgestattet?

In welcher Höhe wurde eine monatliche Vergütung im Arbeitsvertrag vereinbart?

Wie hoch ist die vereinbarte Arbeitszeit des Beauftragten im Arbeitsvertrag festgeschrieben?

Welche Kündigungsfrist sieht der Vertrag vor?

- b) Erhält Dr. h. c. Thomas Sattelberger bezüglich seiner Tätigkeit als „Beauftragter für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF“ sonstige Alimentierungen, falls ja, in welcher Höhe, und für welche Dauer?

Welche weiteren Unterstützungsleistungen (Personal, Räumlichkeiten, Dienstwagen etc.) stehen Dr. h. c. Thomas Sattelberger zur Verfügung?

4. Auf welche Ressourcen des BMBF hat der Parlamentarische Staatssekretär a. D. Dr. h. c. Thomas Sattelberger auch nach Ausscheiden aus seinem Amt im Zuge seiner Aufgabe als „Beauftragter für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF“ Zugriff?

Die Fragen 3 bis 4 werden im Zusammenhang beantwortet.

Dr. Thomas Sattelberger war nach Ausscheiden als Parlamentarischer Staatssekretär des BMBF bis zum 31. Juli 2022 im Rahmen eines Auftragsverhältnisses mit dem BMBF als Beauftragter des BMBF für Transfer und Ausgründung aus der Wissenschaft tätig. Hierzu wurde nach der Entlassung als Parlamentarischer Staatssekretär eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem BMBF und Dr. Thomas Sattelberger geschlossen, wonach das Auftragsverhältnis zum 31. Juli 2022 endete. Zwischen dem BMBF und Dr. Thomas Sattelberger ist kein Beschäftigungsverhältnis zustande gekommen, es wurde kein Arbeitsvertrag geschlossen.

Als Beauftragter des BMBF hat Dr. Thomas Sattelberger seine Leistungen unentgeltlich erbracht. Für die im Zusammenhang mit der Ausübung seiner Tätigkeit als Beauftragter des BMBF entstehenden Aufwendungen hat Dr. Thomas Sattelberger im Rahmen des Auftragsverhältnisses eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung im unteren vierstelligen Bereich für Juni und Juli 2022 erhalten. Während seiner Tätigkeit als Beauftragter des BMBF für Transfer und Ausgründung aus der Wissenschaft wurde er durch einzelne Beschäftigte des BMBF mit anteiliger Arbeitszeit unterstützt. Ihm wurden zudem Räumlichkeiten im BMBF, Dienststelle Berlin, und eine entsprechende Büro- und IT-Ausstattung zur Verfügung gestellt.

5. Ist der Parlamentarische Staatssekretär a. D. Dr. h. c. Thomas Sattelberger als „Beauftragter für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF“ im Vorlagenlauf im BMBF verankert?
 - a) Falls ja, an welcher Stelle ist der „Beauftragter für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF“ im Vorlagenlauf des BMBF verankert?
 - b) Bei welchen Vorlagen und zu welchem thematischen Bezug ist der „Beauftragte für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF“ zu beteiligen (bitte entlang der Referatszuständigkeiten im BMBF auflisten)

Die Fragen 5 bis 5b werden im Zusammenhang beantwortet.

Der Beauftragte für Transfer und Ausgründung aus der Wissenschaft des BMBF ist bei einschlägigen Vorlagen einzubeziehen und erhält im Vorlagenlauf entsprechend seines Aufgabengebietes Gelegenheit zur Stellungnahme.

6. Wie ist die Zusammenarbeit zwischen der fachlich zuständigen beamteten Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung Judith Pirscher, dem Parlamentarischen Staatssekretär Mario Brandenburg (Südpfalz) und dem „Beauftragten für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft des BMBF“, Parlamentarischer Staatssekretär a. D. Dr. h. c. Thomas Sattelberger, geregelt?

- a) Nimmt der „Beauftragte für Transfer und Ausgründungen aus der Wissenschaft“ Einfluss auf das Verwaltungshandeln des BMBF hinsichtlich des Aufbaus einer „Deutschen Agentur für Transfer und Innovation“ und der weiteren Ausgestaltung der Bundesagentur für Sprunginnovationen?
- b) Inwiefern nimmt der Parlamentarische Staatssekretär Mario Brandenburg (Südpfalz) Einfluss auf das Verwaltungshandeln des BMBF hinsichtlich des Aufbaus einer „Deutschen Agentur für Transfer und Innovation“ und der weiteren Ausgestaltung der Bundesagentur für Sprunginnovationen?

Die Fragen 6 bis 6b werden im Zusammenhang beantwortet.

Der Parlamentarische Staatssekretär a. D. Dr. Thomas Sattelberger ist seit dem 1. August 2022 nicht mehr Beauftragter für Transfer und Ausgründung aus der Wissenschaft, insofern gibt es keine BMBF-seitige Zusammenarbeit zwischen ihm, der Staatssekretärin, Judith Pirscher und dem Parlamentarischen Staatssekretär, Mario Brandenburg.

7. Welche konkreten Ergebnisse hat der „Beauftragte für Transfer und Ausgründungen in der Wissenschaft“ seit dem 28. Januar 2022 erreicht?

Seit der Ernennung des „Beauftragten für Transfer und Ausgründungen in der Wissenschaft“ ist er ein zentraler Ansprechpartner für Akteure im Wissens-, Erkenntnis-, Innovations- und Transfersystem und fungiert als Schnittstelle für das Thema Transfer und Ausgründungen im Netzwerk zwischen Regierung, Parlament, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Damit hat der Beauftragte insbesondere die Kontakte und Planungen zur möglichen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren intensiviert und gleichzeitig die Sichtbarkeit des Themas nach Außen gestärkt.